

# Klima-**i**nfo Münster **kompakt**

„Kern einer Ethik des 21. Jahrhunderts müsste sein, dass jeder Mensch die Frage stellt: Was steht mir eigentlich zu? Was kann ich mir als einer von sieben oder bald acht Milliarden Menschen noch nehmen, ohne zu verbrauchen, was jemand anderem fehlt?“

Niko Paech (Quelle s. Literaturtip)

## „Einfach besser leben“

### Münster beim Klimaschutz auf den Spuren der Stadt Zürich?

Münster geht mit großen Schritten bei der Erstellung des **Masterplans 100% Klimaschutz** voran. Nach zwei Expertenforen im Dezember 2016 und im Januar werden jetzt zwei weitere Expertenworkshops zu den Themen „Solare Stadt Münster 2050“ und „Haushalte 2050“ folgen. Ab Ende März ist die Bürgerschaft dann eingeladen, sich mit Ideen und Projekten in den Gesamtprozess einzubringen. Den Auftakt bildet am 31.3. eine Veranstaltung im Festsaal des Rathauses mit einem Vortrag des renommierten Klimaforschers **Prof. Dr. Stefan Rahmstorf** vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung. In der Woche vom 3.4. bis zum 8.4. schließen sich Visionswerkstätten, eine Projektwerkstatt und eine Zukunftswerkstatt an ( Termine s. umseitig ).

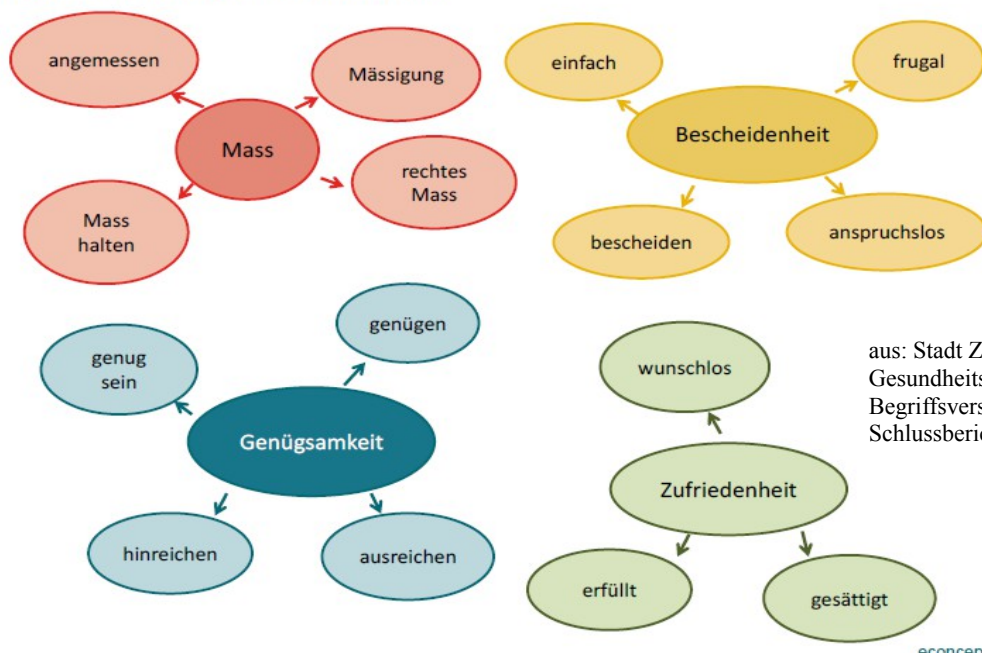


Unter allen Kommunen, die sich an an dem bundesweiten Masterplan-Projekt 100% Klimaschutz 2050 beteiligen, hat Münster sich als einzige die

Entwicklung einer **kommunalen Suffizienz-Strategie** vorgenommen. Unklar ist bislang, welche Vorstellung und welchen Begriff von Suffizienz Münster dabei zugrunde legen will. Klar ist dagegen, dass es bislang europaweit nur eine Stadt gibt, die eine solche Strategie verfolgt, nämlich **Zürich in der Schweiz**. Wer hier unter [www.stadt-zuerich.ch/suffizienz](http://www.stadt-zuerich.ch/suffizienz) ein wenig recherchiert, findet dort eine Menge Erstaunliches und Anregendes. Allein schon mit dem **Motto „Einfach besser leben“** setzen die dortigen Akteure sich deutlich von jeglicher Art von Verzichtsrhetorik ab. Und es fällt auf, dass man sich dort sehr gründlich mit dem Suffizienz-Gedanken auseinandergesetzt hat. Wenn wir in Münster bei der Erarbeitung einer kommunalen „Suffizienz-Strategie“ nicht einfach nur alten Wein in neue Schläuche füllen wollen, werden wir uns auf interessante und spannende Auseinandersetzungen einstellen und freuen dürfen.

Für die Erarbeitung von Masterplänen 100% Klimaschutz ist ein **Handbuch** erstellt worden, an dem u.a. auch das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie mitgewirkt hat; im Netz erhältlich unter [www.klimaschutz.de/sites/default/files/page/downloads/handbuch\\_methodischer\\_grundfragen\\_bf\\_cps\\_final\\_0.pdf](http://www.klimaschutz.de/sites/default/files/page/downloads/handbuch_methodischer_grundfragen_bf_cps_final_0.pdf)

#### Begriffe und Synonyme zu Suffizienz



## Das Jahr 2016 mit neuem Wärmerekord

Mit einer Durchschnittstemperatur von 14,8 Grad ist das Jahr 2016 das wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gewesen. Damit wurde bereits im dritten Jahr in Folge ein neuer weltweiter Wärmerekord aufgestellt. Im Vergleich zu 2015 war es 2016 um 0,07 Grad wärmer. Besonders ins Auge stachen dabei die extremen Hitzewellen in Indien sowie die sehr hohen Temperaturen und die Eisschmelze in der Arktis. Ob auch im Jahr 2017 ein neuer Wärmerekord folgt, ist jedoch fraglich. Der für die Wärme mitverantwortliche starke El Nino, ein Wetterphänomen über dem Pazifik, hat sich abgeschwächt. Neue Wärmerekorde werden in Zukunft aber wohl nicht lange auf sich warten lassen.

## Klimaschutz-Ranking:

### Deutschland fällt zurück

Beim jährlich von **Germanwatch** und dem **Climate Action Network Europa** erstellten Klimaschutz-Index ist Deutschland von Platz 27 auf Platz 29 zurückgefallen. Trotz der Fortschritte bei den erneuerbaren Energien stagnieren die Treibhausgasemissionen seit Jahren. Die Autoren sehen Deutschland auch nicht auf dem Pfad, die Klimaschutzziele für 2020 zu erreichen, vor allem wegen der Defizite im Bereich Verkehr, Landwirtschaft und beim Kohleausstieg. Oben auf der Liste stehen Frankreich, Schweden und Großbritannien, wobei die ersten drei Plätze – wie auch in den Vorjahren – unbesetzt bleiben. Insgesamt geben die Autoren eine verhalten optimistische Einschätzung der internationalen Klimapolitik nach dem Pariser Abkommen. Das betreffe insbesondere den Ausbau erneuerbarer Energien und die steigende Energieeffizienz. Die USA, ohnehin von Platz 35 auf Platz 43 abgerutscht, könnten allerdings nach den Präsidentschaftswahlen viele Fortschritte wieder in Frage stellen.

( [www.germanwatch.org/de/download/16942.pdf](http://www.germanwatch.org/de/download/16942.pdf) )

## LWL soll RWE-Anteile verkaufen

Mit einer Aktion vor dem LWL-Landesmuseum protestierte die Münsteraner „Fossile Free“-Gruppe gegen die Beteiligung des Landschaftsverbandes an der RWE-AG. Hintergrund des Protestes der Klimaschützer sind die 6,6 Millionen RWE-Aktien, die der LWL besitzt. Gustav von Blankenburg betonte: „RWE ist der europaweit größte CO2-Emittent. Dadurch finanziert der LWL den Klimawandel mit.“ Die etwa 15 Demonstranten am Freitag forderten daher ein sogenanntes „Divestment“, also das Geld aus fossilen Brennstoffunternehmen abzuziehen. Vorbild sei auch die Stadt Münster, die seit November 2015 ihre Aktien verkauft. Derweil halten zahlreiche NRW-Kommunen zusammengenommen noch 25 Prozent der RWE-Aktien. „Es ist ein latentes Interesse da, aber das geht uns alles nicht schnell genug“, schilderte von Blankenburg seinen Eindruck nach den Aussagen von LWL-Direktor Matthias Löb. Ende Dezember wurde im Landschaftsausschuss ein entsprechender Antrag der Grünen abgelehnt. (WN, 23.1.2017)

## Literaturtip

Erhard **Eppler** / Niko **Paech**: **Was Sie da vorhaben, wäre ja eine Revolution. Ein Streitgespräch über Wachstum, Politik und eine Ethik des Genug**; oekom-Verlag 2016, 202 S., 14,95€. Zwei Ökopioniere führen ein anregendes und stellenweise spannendes Gespräch über das Verhältnis von Ökonomie, Ökologie und Politik. Während sie in ihren Analysen (bei leicht unterschiedlichen Einschätzungen des noch notwendigen bzw. zerstörerischen Wirtschaftswachstums) noch große Übereinstimmungen haben, unterscheiden sie sich fundamental in der Beurteilung der Rolle von Politik bei der Transformation zu einer zukunftsfähigen und Klima-stabilen Welt. Gemeinsam ist beiden wiederum die Bedeutung, die sie einer universalen Ethik des 21. Jahrhunderts beimessen.

## Termine

- Do, 16.2.; 20h **Treffen der Klimainitiative-Münster** im Kirchenfoyer (Salzstr.1). Schwerpunktthema: Klimaneutralität und Suffizienz
- Di, 21.2.; 17h **Sitzung des Klimabeirats** der Stadt Münster; Stadtweinhaus (Braunsberg-Zimmer); Tagesordnung unter [www.klimabeirat-muenster.de](http://www.klimabeirat-muenster.de)
- Fr, 31.3.; 17h: Auftaktveranstaltung zum **Bürgerform Klimaschutz Münster 2050** mit einem Vortrag von **Prof. Dr. Stefan Rahmstorf** vom Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung
- Mo, 3.4.; 17h Visionswerkstatt „Mobilität 2050“
- Di, 4.4.; 17h Visionswerkstatt „Solare Stadt 2050“
- Mi, 5.4.; 17 h Visionswerkstatt „Haushalte 2050“
- Do, 6.4. Projektwerkstatt Klimaschutz Münster 2050
- Sa, 8.4. Zukunftswerkstatt Klimaschutz Münster 2050

(Nähere Angaben zu den Werkstätten ab Anfang März unter [www.http://www.stadt-muenster.de/klima/klimaschutz-2050.html](http://www.http://www.stadt-muenster.de/klima/klimaschutz-2050.html) und in der nächsten Ausgabe von *Klima-Info Münster*)

**Herausgeber:** Klima-Initiative Münster

**Kontakt:** Michael Tillmann, [m-tillmann@muenster.de](mailto:m-tillmann@muenster.de)

Wer diesen Infodienst regelmäßig per mail erhalten möchte, kann sich über die o.a. Kontaktadresse in den Verteiler aufnehmen lassen. Auf gleichem Weg ist auch Abbestellung des Infodienstes möglich.

